

auf III folgt, so ergibt sich im ganzen eine geschlossene Reihe von Gr. I bis IV.“

„Der Anfang der Gr. IV fordert den Zwischensatz I als unmittelbar vorausgehend“, und an Gr. IV schließt sich zwanglos der Zwischensatz (II) vom Spiel an; denn sie endet mit der Annahme, daß niemand Geld *to vnnod* empfangt, und dazu „ist die Fortsetzung *weret auer openbar* (= Anfang Zw.satz II) usw. durchaus sinnvoll“. „Im übrigen aber stimmen wiederum sämtliche Hss. darin überein (außer Dp und Dg), an den Satz vom Spiel die Gruppe sechs anzuschließen, die Erörterung über Schöffenbare und *laten*. Folgt man mangels einer anderen Richtlinie der Ordnung des Textes, so muß vorher noch Gr. V eingeschoben werden, die jedenfalls an anderer Stelle nicht unterzubringen ist. Der gleiche Grund läßt Gruppe sieben an den Schluß stellen.“

Keine der untersuchten Hss. — mit Ausnahme der Wurmischen Gl. — Bearbeitung Dg — entspricht genau dieser „innerlich möglichen und dem Text des Ssp.s entsprechenden Ordnung“. Es lassen sich vielmehr zwei große Gruppierungen belegen:

a) Gl.grr. I II (Zw.satz I) V VII—III IV (Zw.satz II) VI in Cdφσ q Cη Ds Cbr Dbe Cb s π (Hssgr. I)¹⁷⁾ — Ch w e (Hssgr. II) — Dc (Hssgr. III) — Dm (Hssgr. IV) — Sch Dle Dπ f (Sondergr. a) — Dli (Sondergr. b) — Dq (Sondergr. c.) — De — Dξ Dpi — Dσ;

b) vier unter sich etwas abweichende Stellungen¹⁸⁾, denen jedoch die Zwischenschaltung der Glossierungsteile III IV VI zwischen die Glgrr. I II und V VII gemeinsam ist; hierher gehören: Db (Hssgr. III), Dv (Hssgr. IV) — Dn (Hssgr. IV) — Dp (Sondergr. b) — Dg. In Db Dv ist der Komplex III IV Spielsatz VI sachgemäß eingefügt.

Die Erklärung der unter a) angeführten Gruppierung hat S c h w e r i n durch die Annahme gegeben, daß in einem bestimmten Stadium die Glosse nur aus den erstgenannten Gruppen (I II V VII) bestanden hat;

¹⁷⁾ Handschriften-Gruppen-Angabe immer nach der endgültigen Sinauer'schen Hss.-Gruppierung (laut einer ungedruckten Studie zum Jahresbericht 1934/35 an Monumenta-Zentraldirektion und unter Einordnung einiger neu hinzugenommener Hss., soweit diese schon zweifelsfrei möglich war). Diese endgültige Gruppierung erweitert auf Grund weiterer Forschung die NA. 50, 509 angegebene Hss.-Gruppierung und berichtigt sie teilweise.

¹⁸⁾ Aufeinanderfolge der Gl.textgruppen in den Hss. unter b):

Db; Dv : Grr. I II III IV Spielsatz VI V VII

Dn : Grr. I II-Stichwort III IV Spielsatz VI II-Ausführg. V VII

Dp : Grr. I Spielsatz II III IV V VI VII

Dg : Grr. I II III IV Spielsatz V VI VII